

Zürlioberland Kultur

Rückblick 2016/Ausblick 2017



3. Kulturkonferenz Zürlioberland in Mönchaltorf am 26. Oktober 2016

Bauma, 28. Februar 2017

Ausgangslage

Am 4. Dezember 2014 genehmigten die Delegierten des Zweckverbandes Region Zürcher Oberland RZO das Gesamtkonzept Kultur, in welchem die 2012 geschaffene Kulturkommission RZO und das seit 2010 laufende freiwillige Projekt «Zürioberland Kulturerbe» unter dem Dach der RZO zusammengeführt wurden.

Leistungsauftrag Kulturkommission Zürioberland 2015/2016

1. Sie fördert den Zusammenhalt und die Bekanntheit der Region indem sie:
 - Die kulturellen Kräfte und Angebote im Zürcher Oberland vernetzt und bündelt
 - Die Pflege des Kulturerbes fördert
 - Regionale Kulturprojekte anstösst, unterstützt und durchführt
 - Die Kommunikation zu den Gemeinden, der RZO sowie zum Kanton sicherstellt
 - Die kulturellen Angebote in der Region und darüber hinaus bekanntmacht

2. Sie koordiniert und vernetzt die Kultur im Zürcher Oberland und betreut eigene Projekte. Sie sorgt dafür, dass
 - Die lokalen Kulturkommissionen, Kulturschaffenden und Kulturveranstaltenden vernetzt sind, voneinander profitieren und Synergien genutzt werden können (Durchführung der jährlichen Kulturkonferenz und der Treffen der Kulturdelegierten)
 - Die bestehenden Kulturangebote besser, und über die Gemeindegrenzen hinaus kommuniziert werden, z. B. mit einer regionalen Kulturagenda
 - Die lokalen Museen und Archive fachliche Beratung erhalten und die bestehenden kulturellen Güter erfasst und zugänglich gemacht werden
 - Regionale Kulturprojekte stattfinden, die den inneren Zusammenhalt der Region stärken und die Region gegen aussen positionieren
 - Die Wirtschaftsförderung von kulturell attraktiven Rahmenbedingungen profitieren kann
 - Finanzielle Mittel vom Kanton beantragt werden können, ohne die bisherige kantonale Unterstützung an die Gemeinden zu gefährden
 - Finanzielle Mittel von Dritten beschafft werden können

KuKoZo-Mitglieder 2016

- Werner Egli, Präsident KuKoZo, Vorstand RZO und Stadtpräsident Uster (Vorsitz)
- Bruno Erni, Vizepräsident KuKoZo, Vorstand RZO und Gemeindepräsident Pfäffikon ZH, bis September 2016
- Sabine Abt, Musikerin und Kulturbeauftragte der Kantonsschule Uster
- Patricia Alder, Präsidentin muse-um-zürich, vormals Mitglied Arbeitsgruppe «Zürioberland Kulturerbe»
- Dölf Burkard, Präsident Ritterhausgesellschaft Bubikon, vormals Mitglied Kulturkommission RZO, bis Dezember 2016
- Max Krieg, ehemaliger Gemeindegemeinschafter Wald, vormals Mitglied Arbeitsgruppe «Zürioberland Kulturerbe», bis Dezember 2016
- Hans-Peter Meier, Gemeindepräsident Wila, ab September 2016
- Marion Mühlebach, Schauspielerin, Mitglied zapzarap, vormals Mitglied Kulturkommission RZO
- Hans Thalmann, ehemaliger Stadtpräsident Uster, vormals Projektleiter «Zürioberland Kulturerbe», bis Dezember 2016
- Christa Thoma, Gemeinderätin und Kulturvorsteherin Rüti ZH
- Christian Zwinggi, Leiter Kultur Stadt Uster, vormals Mitglied Kulturkommission RZO

Koordinationsstelle Zürioberland Kultur

- Nora Beck, Koordinationsstelle Zürioberland Kultur, Regionalmanagement Pro Zürcher Berggebiet, Bauma, mit beratender Stimme
- Alice Bulliard, Koordinationsstelle Zürioberland Kultur, Regionalmanagement Pro Zürcher Berggebiet, Bauma, mit beratender Stimme

Rückblick 2016

Erst ein Jahr nach dem Start des Leistungsauftrags im Handlungsfeld Zürioberland Kultur befasste sich die Kulturkommission Zürioberland mit der Fortsetzung ihrer Arbeit nach der Pilotphase 2015/16. Sie führte Gespräche mit dem Vorstand der Region Zürcher Oberland RZO und den beiden Stellen im Kanton Zürich, der Fachstelle Kultur und der Denkmalpflege, und lieferte im März 2016 den RZO-Delegierten einen Vorschlag für das Nachfolgeprojekt 2017-2021 ab. Nicht zuletzt dank des ungeahnt erfolgreichen Projektes «1816 – das Jahr ohne Sommer», das aufzeigte, was die Bündelung der kulturellen Kräfte der Region bringen kann, stiess der Antrag auf breite Zustimmung. 19 der 20 RZO-Gemeinden beteiligen sich am Nachfolgeprojekt. So kann die begonnene Arbeit in der Fünfjahresphase 2017-21 weitergeführt werden und die KuKoZo auf wiederkehrende, vom Kanton verdoppelte Beiträge der Gemeinde hoffen. Als erste Region im Kanton Zürich darf die KuKoZo ab 2017 selbst finanzielle Unterstützungsgesuche für regionale Kulturprojekte behandeln. Vom Kanton her wird die im Zürcher Oberland geschaffenen Kulturförderungs-Strukturen als vorbildlich erachtet.

Die Tabelle gibt im Einzelnen wieder, welche Arbeiten 2016 ausführt wurden. Grundlage ist das Programm 15/16, das die KuKoZo am 17. April 2015 verabschiedet und am 2. Juli 2015 ergänzt hat.

ZIELE	PROJEKTE	Angestrebter Zustand	Geplante Tätigkeiten 2016	Budget	Durchgeführte Tätigkeiten 2016	Kosten effektiv
1. Die Kräfte bündeln und vernetzen	1.1 Kulturkommission Zürioberland	Die Kulturkommission hat sich etabliert als Gremium, das vernetzt und regionale Vorhaben durchführt oder unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> Vier KuKoZo-Sitzungen durchführen Die Zukunft der KuKoZo ab 2017 vorbereiten An der RZO-Strategie mitarbeiten Das Kulturdelegierten-Treffen vom 25.05.2016 in Bubikon und die Kulturkonferenz vom 26.10.2016 in Mönchaltorf leiten 	(in CHF '000) 5	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von vier ordentlichen KuKoZo-Sitzungen Erarbeitung des Projekts «Zürioberland Kultur ab 2017» in Einklang mit dem Projekt «Standortförderung ab 2017» der RZO Durchführung Kulturdelegierten-Treffens vom 25.05.2016 in Bubikon mit 30 Teilnehmenden und der Kulturkonferenz vom 26.10.2016 in Mönchaltorf mit 95 Teilnehmenden 	13'397.50 (gemeinsam mit 1.4)
	1.2 Koordinationsstelle Zürioberland Kultur	Die Koordinationsstelle Zürioberland Kultur ist in Bauma eingerichtet und wird von der Kulturbeauftragten Zürioberland geleitet. Sie hat sich als kompetente Drehscheibe in der Region einen Namen gemacht.	<ul style="list-style-type: none"> Auskünfte erteilen, Anliegen bearbeiten www.zürioberland-kultur.ch bewirtschaften Eine regionale Kulturagenda einrichten Die KuKoZo und ihre Projekte administrativ und fachlich unterstützen An der Zukunftsplanung der KuKoZo mitarbeiten Das Delegierten-Treffen und die Kulturkonferenz vorbereiten, durchführen und nachbereiten Zu den Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden in der Region persönliche Kontakte pflegen 	60	<ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung von 94 Anfragen Bewirtschaftung und Weiterausbau der Website www.zürioberland-kultur.ch. Einrichtung einer regionalen Kulturagenda in Zusammenarbeit mit Zürioberland Tourismus und der Firma Guidle AG Baar. In Betrieb seit Oktober 2016 Administrative und fachliche Unterstützung der KuKoZo und ihrer Projekte Massgebende Mitarbeit am Projekt «Zürioberland Kultur ab 2017» Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Kulturdelegiertentreffens in Bubikon und der Kulturkonferenz in Mönchaltorf Intensivierung der Kontakte zu den Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden in der Region 	69'277.55
	1.3 Öffentlichkeitsarbeit	Die Öffentlichkeitsarbeit stärkt das Zugehörigkeitsgefühl der Bevölkerung zum Zürcher Oberland und die Teilnahme am regionalen Leben.	<ul style="list-style-type: none"> Das umfassende Öffentlichkeitsarbeitskonzept fertig entwickeln und dessen Umsetzung starten Kulturmarketing in den Gemeinden entwickeln Regionale Kulturagenda einführen, erste Massnahmen umsetzen Synergien mit der Öffentlichkeitsarbeit im Projekt 1816 nutzen 	10 aus Übertrag 2015	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines Öffentlichkeitsarbeitskonzepts und Start der Umsetzung Intensivierung der Kontaktpflege mit den Gemeinden zum Kulturmarketing insbesondere mit dem Projekt «1816» Einführung der regionalen Kulturagenda in Zusammenarbeit mit Zürioberland Tourismus Nutzung der Synergien mit der Öffentlichkeitsarbeit im Projekt «1816» (Blog auf Züriost, Berichterstattung in den lokalen und regionalen Medien) 	13'163.80
	1.4 Kantonalen Kulturpflegepolitik	Die kt. Stellen (Denkmalpflege, Landschaftsschutz, Kulturgüterschutz, Kulturförderung, Staatsarchiv, Bildung) setzen eine gemeinsame Kulturpflegepolitik um.	<ul style="list-style-type: none"> Halbjährlich den Fachkreis Kultur einladen Weiter eine ganzheitliche Kulturpflegepolitik verfolgen Zu gegebener Zeit politisch beim Kanton vorstellig werden 	5	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung zweier Sitzungen mit dem Fachkreis Kultur am 21.03. und 26.09.2016 zum Einholen von fachlichem Feedback zu den Arbeiten Weiterverfolgung einer ganzheitlichen Kulturpflegepolitik, durch die Ausweitung des Fachkreises auf die Volksschule, innerhalb der Denkmalpflege und mit der Fachstelle Kultur Kanton Zürich Gespräche mit dem Kanton, insbesondere über die Weiterführung der Kulturförderung ab 2017 	Siehe 1.1

ZIELE	PROJEKTE	Angestrebter Zustand	Geplante Tätigkeiten 2016	Budget	Durchgeführte Tätigkeiten 2016	Kosten
2. Das Kulturerbe fördern	2.1 «Regio Kino»		Das Projekt wurde 2015 abgeschlossen.	--		--
	2.2 «1816 – das Jahr ohne Sommer»	Das neueste Wissen über Ursachen und Ausmass der Hungerkrise vor 200 Jahren ist der Bevölkerung – nicht zuletzt der Jugend anschaulich vermittelt, der Bogen zu heute gespannt. Das Projekt hat weit über die Region hinaus Beachtung gefunden. Die Zusammenarbeit in der Region hat sich weiter verstärkt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Projektleitung und den Verein in der Durchführung des Projektes mit Rat und Tat unterstützen In der Sicherung der Finanzierung mithelfen Die Koordination gewährleisten Den Vorverkauf einrichten Auskünfte erteilen, Anliegen bearbeiten Die Öffentlichkeitsarbeit und das Kulturmarketing innerhalb der Region und darüber hinaus leiten Die Website www.zür Oberland-1816.ch pflegen 	30 + 40 (Defizitgarantie)	<ul style="list-style-type: none"> Rat- und tatkräftige Unterstützung des Projektes «1816» in allen Belangen Gewährleistung der Koordination auf allen Ebenen, vor allem auch während der unfallbedingten Abwesenheit des Projektleiters Organisation des Vorverkaufs für das Musik-Theater durch Ticketcorner Leitung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung Pflege der Website www.zür Oberland-1816.ch Unterstützung in der Erstellung des Schlussberichts per Ende Januar 2017 	70'000.–
	2.3 «Spinnen» Inszenierte Dampfbahnfahrt	Breite Kreise erleben vor Ort das Tösstal und seine Geschichte. Das Gemeinschaftsgefühl ist gestärkt.	<ul style="list-style-type: none"> Dem inzwischen gegründeten Verein beratend zur Seite stehen Die Anschubsfinanzierung auszahlen 	5	<ul style="list-style-type: none"> Hilfreiche Beratung des Vereins «Spinnen» durch ein Mitglied der KuKoZo Übernahme des Patronats durch die KuKoZo Auszahlung der Anschubsfinanzierung 	5'000.–
3. Das Kulturerbe pflegen	3.1 Auslegeordnung	Das gesamte Kulturerbe – materielles wie immaterielles – ist erfasst und publiziert.	<ul style="list-style-type: none"> Auf die Fertigstellung der Auslegeordnungen aller 43 Gemeinden im Jahre 2017 hinarbeiten 	Siehe 3.2	<ul style="list-style-type: none"> Fertigstellung von drei Gemeindeauslegeordnungen und Genehmigung durch die entsprechenden Gemeindeexekutiven Orientierung der Gemeinden im Rahmen des Informationsanlasses des Projektes Industrielandschaft 	Siehe 3.2
	3.2 Industrielandschaft Zürcher Oberland	Die charakteristische Industrielandschaft wird mit vereinten Kräften gepflegt und ist Teil eines Lebensraumes von hoher Qualität und überregionaler Ausstrahlung.	<ul style="list-style-type: none"> Alle Gemeinden des vorgesehenen Einzugsgebietes zu einem Workshop einladen und ins Projekt einbeziehen Die Kulturgüter der Industrielandschaft inventarisieren und bewerten. Den Handlungsbedarf erkennen 	20	<ul style="list-style-type: none"> Gespräch mit dem BAK betreffend Aufnahme der Industrielandschaft Zürcher Oberland in die «liste indicative». Anschliessend Brief mit den nötigen Unterlagen Info-Veranstaltung am 30. August 2016 im Aathal mit Vertretungen fast aller 28 Gemeinden des vorgesehenen Einzugsgebietes. Grosse Zustimmung zum Projekt Abschluss einer Einführungsschrift zur Entwicklung der Industrielandschaft 	18'548.65
	3.3 Zukunft Chronikstuben und Ortsmuseen	Die Chronikstuben arbeiten mit zukunftsfähigen Methoden und Instrumenten. Die Ortsmuseen vermitteln koordiniert das charakteristische Kulturerbe. Das Gros der Sammlungen wird fachgerecht gelagert.	<ul style="list-style-type: none"> In Wila das Archivforum 2016 durchführen, mit Referaten der Wikipedia-Bearbeiterin und des im Staatsarchiv Verantwortlichen für Gemeindearchive Weiterhin Ortsmuseen in der Entwicklung zeitgemässer Konzepte unterstützen 	5	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung des Archivforums am 20.04.2016 in Wila mit einem Staatsarchiv-Mitarbeiter und der KuKoZo-Wikipedia-Bearbeiterin. 60 Teilnehmende Ausarbeitung des Leistungsauftrags für das neu benannte Projekt «Zukunft Chroniken und Museen». Ablösung des bisherigen Verantwortlichen Max Krieg durch Wolfgang Wahl und seine Stellvertreterin Pat Alder Delegation von Hans Thalmann in die Arbeitsgruppe «Schlossgut Turbenthal» 	--
	3.4 Geschichten sammeln	Das Knowhow, wie man Geschichten sammelt, hat sich verbreitet. Erzählprojekte sind im Gang.	<ul style="list-style-type: none"> Abklären, ob 2017 nochmals ein Kurs «Geschichten sammeln» durchgeführt werden soll 	5	<ul style="list-style-type: none"> Bis auf weiteres Verzicht auf Durchführung eines weiteren Kurses. Das Knowhow des ersten Kurses verbreitet sich weiter und die CD wird über die Koordinationsstelle verteilt 	--
	3.5 Wikipedia	Das Zürcher Oberländer Kulturerbe ist in Wikipedia zugänglich gemacht.	<ul style="list-style-type: none"> Mindestens 5 neue Artikel in Wikipedia erstellen Bestehenden Artikel weiter ergänzen 	in 1.3 enthalten	<ul style="list-style-type: none"> Verarbeitung aller greifbaren und genügend dokumentierten Infos über das Kulturerbe im Zürcher Oberland 	Siehe Öff. Arbeit 1.3

3.6 Regionale Kulturwege	Die zeitgemässe Pflege der regionalen Kulturwegen und Ortsrundgänge wird gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> Die Kulturwege zeitgemäss überarbeiten und weiterentwickeln Kulturwege auf einer Weg-Plattform (z. B. GPS-Tracks) erfassen Die Trägerschaften weiterbilden 	in 2.1. enthalten	<ul style="list-style-type: none"> Ernennung von Max Trachsler als KuKoZo-Beauftragter für die regionalen Kulturwege mit Abschluss eines entsprechenden Leistungsauftrags Start der Überarbeitung des Jakob Stutz-Weges mit einem runden Tisch am 21.06.2016 mit rund 25 Interessierten, Auftragserteilung für die Pflege und Weiterentwicklung des Weges durch die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon (GGBP) Start der Überarbeitung des Tössweges. Gespräch mit dem AWEL und runder Tisch am 04.10.2016 mit 25 ehemals und potentiellen Beteiligten Unterstützung von Verantwortlichen für Ortsrundgänge mit Rat und Tat Erfassung von zwei regionalen Kulturwegen auf GPS-Tracks 	50.00
Total			185		189'437.50

Rechnung 2016

Einnahmen

Beiträge der Gemeinden RZO	Beschlüsse nach der DV vom Juni 2015	CHF 79'300.–
Beiträge der assoziierten Gemeinden	Gesprochen bis 31.12.2016	CHF 8'000.–
Beiträge des Kantons	Verfügung vom 13.05.2016 über die Verdoppelung der Gemeindebeiträge durch den Denkmalpflegefonds als Betriebsbeitrag	CHF 80'000.–
Übertrag von 2015	Übertrag KuKoZo von 2015	CHF 31'405.70
Total Ertrag		CHF 198'705.70

Ausgaben (siehe Programm von Zürioberland Kultur in der Übersicht)

Kräfte bündeln	Kulturkommission, Koordinationsstelle, Öffentlichkeitsarbeit, Kulturpflegepolitik	CHF 95'838.85
Kulturleben fördern	Projekte Kulturleben	CHF 75'000.–
Kulturerbe pflegen	Projekte Kulturerbe	CHF 18'598.65
Total Aufwand		CHF 189'437.50

Zusammenfassung 2016

Ertrag		CHF 198'705.70
Aufwand		CHF 189'437.65
Total Übertrag auf 2017		CHF 9'268.20

Ausblick 2017-21

Politische Verankerung Stand Januar 2017:

Siehe Beilage

Kulturkommission Zürioberland ab 01.01.2017:

- Werner Egli, Vorstand RZO und Stadtpräsident Uster: Präsident
- Christa Thoma, Gemeinderätin und Kulturvorsteherin Rüti ZH: Vizepräsidentin, Ressort Jugendkultur
- Sabine Abt, Musikerin und Kulturbeauftragte der Kantonsschule Uster: Ressort Literatur, Musik
- Patricia Alder, Präsidentin muse-um-zürich: Ressort Kulturerbe, Museen/Chroniken, Architektur, Bildende Kunst
- Hans-Peter Meier, Gemeindepräsident Wila: Finanzen
- Marion Mühlebach, Schauspielerin und Mitglied zapzarap: Ressort Theater/Tanz, Kleinkunst
- Christian Zwinggi, Leiter Kultur Stadt Uster: Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktperson Koordinationsstelle, Ressort Alternativkultur

Koordinationsstelle Zürioberland Kultur

- Nora Beck, Koordinationsstelle Zürioberland Kultur, Regionalmanagement Pro Zürcher Berggebiet Bauma, mit beratender Stimme
- Alice Bulliard, Koordinationsstelle Zürioberland Kultur, Regionalmanagement Pro Zürcher Berggebiet Bauma, mit beratender Stimme

Leistungsauftrag 2017 – 2021 der RZO an die Kulturkommission Zürioberland:

Siehe Leistungsauftrag mit der RZO

Die Schwerpunkte ab 2017 werden folgendermassen gelegt:

- Vernetzung
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Kulturförderung durch die Gesuchsbehandlung regionaler Kulturfördergesuche gemäss separaten Richtlinien
- Eigene Projekte anstossen, durchführen und begleiten

Programm 2017 (Tabelle):

Siehe Beilage